

Am Wochenende wird's für die Hockeyspieler ernst

Die Bundesligen starten in die neue Feldsaison – MHC-Herren müssen zum Rheydter SV – Damenteams je zweimal gegen Frankfurt

Mannheim. (leo) Erneut die Endrunde erreichen will in der Hockey-Bundesliga der Mannheimer HC. Darin sind sich die Verantwortlichen am Feudenheimer Neckarplatt einig. „Doch wir sind jetzt nicht mehr der Aufsteiger und werden daher nicht unterschätzt“, schätzt Trainer Torsten Althoff die zweite Saison in der Eliteklasse schwieriger ein.

Zumal angesichts von vier Abgängen „Erfahrung und Routine verloren gegangen sind und die Mannschaft sich mit ihren fünf jungen Neuzugängen erst noch finden muss.“ Das Durchschnittsalter beträgt durch die Verjüngungskur gerade einmal 22,9 Jahre. Positiv aber sei, dass es durch den großen Kader von 24 Spielern einen gesunden Konkurrenzkampf gebe, was sich auch im Training bereits gezeigt habe.

Für das Auftaktspiel am Sonntag um 12 Uhr beim Neuling Rheydter SV wird der Coach das Team erst nach dem Abschlusstraining am heutigen Donnerstag benennen, er kann aber personell aus dem Vollen schöpfen. Wobei der Australier Michael McCann wohl erstmals an der Seitenlinie als neuer Co-Trainer aufzulaufen wird. Der 31-Jährige steht aber als Standby-Spieler weiterhin im Kader. Letztlich seien drei Punkte das Ziel, erwartet Althoff wie auch Olympiasieger Niklas Meinert aber „einen äußerst defensiv eingestellten Aufsteiger. Es heißt also,

Geduld zu bewahren. Das wird eine ganz harte Angelegenheit.“

Gleich zwei Mannheimer Teams spielen mit dem MHC und dem TSV Mannheim eine Etage tiefer in der 2. Bundesliga der Damen. Und obwohl die beiden Trainer Andreas Höppner (MHC) und Uli Weise (TSV) das Saisonziel lediglich mit

„Wir wollen oben mitspielen“ vorsichtig umschreiben, so ist doch bei genauerer Nachfrage herauszuhören, dass beide durchaus mit dem Sprung in die Belägete liebäugeln. Schließlich hat durch die Aufstockung der Bundesliga auf zwölf Teams nach der Saison 2009/10 auch der Zweitplatzierte Aufstiegschancen.

Höppner, dem Peter Maschke als neuer Co-Trainer zur Seite gestellt wurde, erwartet in dieser Saison einen Dreikampf um den Aufstieg. „Der Münchner SC ist ein sehr guter Erstliga-Absteiger, und der TSV hat sich durch Fanny Rinne enorm verstärkt“, sieht er sein junges Team mit einem Durchschnittsalter von nur 21,1 Jahren aber auf einem guten Weg. Das erste Auswärtswochenende mit Spielen bei Eintracht Frankfurt (Samstag, 15 Uhr) und SC Frankfurt 1880 (Sonntag, 13 Uhr) sei trotz einer Sechspunkte-Vorgabe „kein Selbstläufer. Die Hessen-Teams werden im Aufstiegs-kampf das Zünglein an der Waage sein.“

Das sieht auch TSV-Trainer Weise so. „Auch heuer wird das Team hoch gehen, das die konstanteste Runde spielt und nicht bei den Außenseitern Punkte liegen lässt.“ Natürlich sei Fanny Rinne eine Riesenverstärkung, aber es bestehe mit dieser Klassetriple gleichzeitig die Gefahr, dass sich etablierte Akteurinnen zurücklehnen und alle Verantwortung auf den Kapitän der Nationalmannschaft schieben. Auch wenn seiner Mannschaft – das Durchschnittsalter beträgt 24,4 Jahre – noch etwas die Spielpraxis fehle, so sollte doch das Frankfurt-Wochenende (Samstag, 16 Uhr gegen den SC 80 und Sonntag, 12 Uhr bei der Eintracht) mit sechs Zählern erfolgreich gestaltet werden können.



Spannende Spiele wie hier im Halbfinale gegen Rot-Weiß Köln werden auch in dieser Saison wieder in der Hockey-Bundesliga beim Mannheimer HC am Neckarplatt erwartet. Foto: vaf

HOCKEY-BUNDESLIGISTEN

Mannheimer HC, Herren

Tor: Dominik Bassemir (19 Jahre), Sven Helming (27), Tobias Walter (19, Dürkheimer HC).

Abwehr: Johannes Frank (19, Düsseldorfer HC), Matthias Knüpfer (18), Henning Meier (24), Clemens Oldhafer (19, UHC Hamburg), Tomas Prochazka (25), Michael Purps (27), Alexander von Scheven (29).

Mittelfeld: Nicolas Emmerling (28), Julian Fischer (19), Patrick Hablawetz (19), Robin Joseph (22), Niklas Meinert (26), Christian Münz (22), Danny Nguyen (17), Max Schulz-Linkholt (23, TG Frankenthal).

Angriff: Ivo Benke (18), Stepan Bernatek (28), Jens Helming (25), Michael McCann (31), Fabian Pehlke (23), Georg Schacht (20, Club an der Alster Hamburg).

TSV Mannheim, Damen

Tor: Claudia Mossner (31), Viola Schmitt (20).

Abwehr: Danique van Bodegom (21), Lea Emmrich (20), Dagmar Fischer (29), Sabine Halling (32), Stephanie Müller (23), Elena Stenler (21).

Mittelfeld: Tonja Fabig (19), Julia Peter (30), Corinna Przybilla (18), Fanny Rinne (29, ADM Den Haag), Susanne Schulz-Linkholt (29).

Angriff: Linda Batz (19), Aline Bessling (17), Silvia Biehlmaier (31), Cecily Dodd (17), Laura Ernst (21), Sarah Heller (23), Laura Keibel (19), Carmen Kindel (29), Ann-Christin Rose (29).

Mannheimer HC, Damen

Tor: Lisa Bremer (20), Maren Heinz (23), Melanie Seidel (20).

Abwehr: Stefanie Bucher (22), Mandy Haase (27), Katrin Münz (20), Britta Rautenberg (26), Carina Schmitz (17), Valentina Überbacher (18), Sophia Willig (17).

Mittelfeld: Laura Bassemir (17), Vanessa Bieber (18), Katharina Blink (21), Vanessa Blink (25), Katharina Helling (22), Magdalena Marx (20), Bettina Posset (24).

Angriff: Lenka Brtvova (28), Lydia Haase (23), Bettina Hirsch (24), Roswitha Posset (18), Rona Stewart (20, Edinburgh), Alexandra Wiebke (19, UHC Hamburg), Elena Willig (18).